

## Curriculum der regionalen Qualifizierung „Fachkraft für Kinderschutz in Schule“

Modul	Veranstaltung	Inhalt der Module
M 1	nachmittags	<b>Einführung zum Thema „Kinderschutz in Schule“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Schutzauftrag/rechtliche Aspekte)</li> <li>• Was verstehen wir unter Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung?</li> <li>• Problemstellungen im Schulalltag</li> <li>• Vorstellung/Planung des Fortbildungskurses</li> </ul>
M 2	nachmittags	<b>Belastungseinschätzung bei und mit Kindern/Jugendlichen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was brauchen Kinder/Jugendliche (differenziert nach Alter)?</li> <li>• Entwicklungsgefährdungen / Risiko- und Schutzfaktoren</li> <li>• mit Kindern/Jugendlichen über schwierige Themen reden</li> </ul>
M 3	nachmittags	<b>Umgang mit Eltern und Problemstellungen der Familiendynamik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit unterschiedlichen Problemsichten von Eltern und Schule</li> <li>• Wie mit Eltern im Konflikt in Kontakt kommen? (Was ist förderlich/hinderlich?)</li> </ul>
M 4	nachmittags	<b>Rollen und Aufgabe von Schule / Lehrkräften und Kooperation im Hilfenetz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungslehrkräfte als „Fachkräfte“? Zusammenwirken und Kooperation in schulischem Alltag und schulischen Diensten</li> <li>• Wer kann was leisten?</li> <li>• Wo liegen spezifische Möglichkeiten und Grenzen in der Gestaltung des Schutzauftrages im System Schule?</li> </ul>
M 5	nachmittags	<b>Vertiefungsthema: Gestaltung von Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation im Hilfenetz mit Jugendhilfe (ASD/ Jugendamt und freie Träger) und anderen Diensten; Kooperationspartner im Hilfenetz stellen sich vor</li> </ul>
M 6	nachmittags	<b>Umgang mit Vermutungen / Hinweisen auf sexualisierte Gewalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Thema</li> <li>• Besonderheiten der Kontaktgestaltung mit Kindern und Eltern bei Hinweisen/oder Vermutungen auf sexualisierte Gewalt</li> </ul>
M 7	nachmittags	<b>Umgang mit Misshandlung und Vernachlässigung in Familien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikofaktoren bei körperlicher Misshandlung</li> <li>• Familiendynamik bei Misshandlung (körperlich und psychisch)</li> <li>• Vernachlässigung als Thema der Familie</li> </ul>
M 8	nachmittags	<b>Bilanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Lernschritte und Transfer in die Praxis</li> <li>• Vertiefung von speziellen Themen/ Fragestellungen (z. B. Umgang mit kulturspezifischen Herausforderungen, etc.)</li> </ul>
M 9	nachmittags	<b>Abschluss und Perspektiven (unter Einbeziehung von Schulleitung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderschutz als Thema an der Schule und die Rolle(n) von Kinderschutzfachkraft / SL</li> </ul>

## Curriculum der Tandemqualifizierung „Fachkräfte für Kinderschutz in Schule“

Modul	Veranstaltung	Inhalt der Module
M 1	nachmittags	<b>Einführung in die Qualifizierung/Kindeswohl und KWG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Thema KWG</li> <li>• Bisherige Problemstellungen im Ganzttag</li> <li>• Gegenüberstellungen §8a und §4KKG</li> </ul>
M 2	vormittags	<b>Gefährdungseinschätzung im Dialog mit dem Kind</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindliche Bedürfnisse, Risiko- und Schutzfaktoren</li> <li>• Rahmenbedingungen/Fallstricke im Hinblick auf die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben von Schule und GBS</li> <li>• Einbeziehung von Kindern und Erörterung in die Arbeit</li> <li>• Methoden, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen</li> </ul>
M 3	nachmittags	<b>Gefährdungseinschätzung im Dialog mit Eltern bei Vermutung einer KWG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwieriges Elternverhalten im Kontext von KWG - Familiendynamiken</li> <li>• Warum ist Elternkontakt so wichtig?</li> <li>• Förderliche und hinderliche Faktoren im Zugang</li> </ul>
M 4	vormittags	<b>Gefährdungseinschätzung und Hinwirken auf Hilfe im Dialog</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungseinschätzung in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe</li> <li>• Verfahren der Gefährdungseinschätzung/Stufenverfahren</li> <li>• Einbezug der „Insoweit erfahrenen Fachkraft § 8a“</li> <li>• Datenschutz und Schweigepflicht</li> </ul>
M 5	nachmittags	<b>Gestaltung von Kooperation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenwirken im Hilfesystem</li> <li>• Zugang zum JA</li> <li>• Vorstellung von Arbeitsweise des ASDs und Netzwerkpartnern in der Region</li> <li>• Vorstellung von ReBBZ und die Kooperation mit GB</li> </ul>
M 6	vormittags	<b>Umgang mit Vermutungen und Hinweisen auf Sexualisierte Gewalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Thema</li> <li>• Besonderheiten der Kontaktgestaltung mit Kindern und Eltern bei Hinweisen/oder Vermutungen auf sexualisierte Gewalt</li> </ul>
M 7	nachmittags	<b>Umgang mit Misshandlung und Vernachlässigung als Thema in Familie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikofaktoren bei körperlicher Misshandlung</li> <li>• Familiendynamik bei Misshandlung (körperlich und psychisch)</li> <li>• Vernachlässigung als Thema der Familie</li> </ul>
M 8	vormittags	<b>Bilanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Lernschritte und Transfer in die Praxis</li> <li>• Rollenklärung und Rollenklarheit – Rollenpapier</li> <li>• Auswerten der Kooperationsaufgaben von Schule und GBS am jeweiligen Standort</li> <li>• Schnittstellen auf Leitungsebenen</li> <li>• Umgang mit Nähe und Distanz</li> <li>• Jeweilige Schutzkonzepte - Beschwerdemanagement</li> </ul>
M 9	nachmittags	<b>Abschluss und Perspektiven</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderschutz als Thema an unserem Standort und die jeweiligen Rollen und Aufgaben (unter Einbeziehung von Schulleitung und GBS-Standortleitungen)</li> </ul>